

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 20. August 2020

Operationen zur US-Dollar-Liquiditätsversorgung ab 1. September 2020

Angesichts der anhaltenden Verbesserungen bei den Finanzierungsbedingungen für US-Dollar und der tiefen Nachfrage bei den in letzter Zeit durchgeführten Operationen zur US-Dollar-Liquiditätsversorgung mit siebentägiger Laufzeit haben die Bank of England, die Bank of Japan, die Europäische Zentralbank und die Schweizerische Nationalbank in Absprache mit der Federal Reserve gemeinsam beschlossen, die Frequenz ihrer Operationen mit einer Laufzeit von sieben Tagen nochmals zu reduzieren, und zwar von dreimal pro Woche auf einmal pro Woche. Diese operationelle Änderung tritt ab 1. September 2020 in Kraft. Wöchentliche Operationen mit einer Laufzeit von 84 Tagen werden von diesen Zentralbanken weiterhin durchgeführt.

Die oben genannten Zentralbanken sind bereit, die US-Dollar-Liquiditätsversorgung auch künftig den Marktbedingungen anzupassen. Die Swap-Linien zwischen diesen Zentralbanken sind stehende Fazilitäten, die als wichtige Liquiditätsabsicherung zum Abbau von Anspannungen an den globalen Finanzierungsmärkten zur Verfügung stehen und so dazu beizutragen, die Auswirkungen solcher Anspannungen auf die Kreditversorgung der Haushalte und Unternehmen im In- und Ausland abzufedern.